



Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg
für Nachwuchsführungskräfte
aus Mitteleuropa



Thema des 10. Jahrgangs 2010/2011:
Europa erleben – Nachbarschaft gestalten

Denken Sie über Grenzen hinweg?
Engagieren Sie sich für ein gemeinsames Miteinander?
Dann bewerben Sie sich und
gestalten das zukünftige Europa mit!

www.goerdeler-kolleg.de

Das Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg ist ein internationales Weiterbildungsprogramm für Nachwuchsführungskräfte aus dem öffentlichen Sektor (öffentliche Verwaltung, öffentliche Unternehmen, gemeinnützige Organisationen etc.) aus Bulgarien, Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Durch einen **Stipendienaufenthalt** in Deutschland erhalten die Kollegiaten die Möglichkeit, sich mit dem Leben und Arbeiten in **Deutschland intensiv** vertraut zu machen und nachhaltige Kontakte zu knüpfen. Sie sammeln **berufsqualifizierende Erfahrungen** und bringen ihre eigenen beruflichen Schwerpunkte ein. Sie tragen damit zur Zusammenarbeit gesellschaftsrelevanter Institutionen in Europa und **zum europäischen Integrationsprozess bei**.

Das Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg bietet
:: berufliche Weiterqualifizierung als besuchende Kollegen in deutschen und europäischen Institutionen
:: ein umfangreiches Angebot an Seminaren und Fortbildungen
:: Erweiterung von interkulturellen Kompetenzen
:: fachkompetente grenzüberschreitende Netzwerke, auch nach dem Stipendium durch Alumniarbeit
:: ein monatliches Stipendium in Höhe von 1.380 Euro
:: Ehepartner- und Kinderzuschläge
:: Kranken- und Unfallversicherung

Teilnahmevoraussetzungen
:: bulgarische, polnische, rumänische, slowakische, tschechische oder ungarische Staatsangehörigkeit
:: herausragender Hochschul- oder Universitätsabschluss
:: erste Berufserfahrung im öffentlichen Sektor
:: gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und Engagement
:: Motivation und Ziele für einen Deutschlandaufenthalt
:: Führungseigenschaften
:: sehr gute deutsche Sprachkenntnisse

Das Programmjahr beginnt am 1. September 2010 und endet am 31. Mai 2011.
Informationen und Online-Bewerbung unter www.goerdeler-kolleg.de.
Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2009.

Europa erleben – Nachbarschaft gestalten

Das Kollegjahr 2010/2011 fördert und verbindet Menschen aus dem öffentlichen Sektor in Mitteleuropa, die bereits in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit oder im Bereich der internationalen Beziehungen tätig sind oder sich auf solche Aufgaben vorbereiten. Das Kolleg vermittelt neue Ansätze und erfolgreiche Praktiken in Deutschland und will so den europäischen Gedanken weiterentwickeln und die Beziehungen innerhalb der EU und zu den östlichen Nachbarn vertiefen.

»Nicht ein Europa der Mauern kann sich über Grenzen hinweg versöhnen, sondern ein Kontinent, der seinen Grenzen das Trennende nimmt.«
Richard von Weizsäcker, 1985

Carl Friedrich Goerdeler

Der Verwaltungsjurist Carl Friedrich Goerdeler war von 1930 bis 1936 als Oberbürgermeister von Leipzig eines der wenigen großstädtischen Stadtoberhäupter ohne NSDAP-Parteimitgliedschaft. Nach seinem Rücktritt konnte er durch seine Anstellung bei der Firma Bosch im Widerstand gegen das NS-Regime tätig werden. Als Mitbegründer des zivilen Verschwörerkreises gegen das NS-Regime entwarf Goerdeler in seinen Denkschriften verfassungspolitische Neuordnungen sowie Pläne für eine Europäische Union. Nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 wurde Goerdeler, der als neuer Reichskanzler vorgesehen war, als »Verräter« und »politischer Kriegsspion« am 2. Februar 1945 in Berlin hingerichtet.

»Daher scheint uns der Zusammenschluss der europäischen Völker zu einem Staatenbund geboten. Sein Ziel muss sein, Europa vor jeder Wiederkehr eines europäischen Krieges vollkommen zu sichern.«
Carl Friedrich Goerdeler, 1943

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit.

Das Zentrum für Mittel- und Osteuropa der Robert Bosch Stiftung der DGAP veranstaltet Konferenzen, Experten- und Hintergrundgespräche zu aktuellen politischen Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa. Es betreut mehrere Programme der Robert Bosch Stiftung zur Förderung zukünftiger Entscheidungsträger und Nachwuchswissenschaftler aus Mitteleuropa, Osteuropa und Deutschland. Für das Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg koordiniert es die Ausschreibung sowie die Planung und Durchführung der Seminare.



Programmleitung

Markus Lux
Telefon +49 (0) 711/460 84-39
Telefax +49 (0) 711/460 84-158
markus.lux@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de
www.goerdeler-kolleg.de

Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart

Kontakt für Bewerber
Marie-Lena May
Telefon +49 (0) 30/25 42 31-13
Telefax +49 (0) 30/25 42 31-16
m.may@dgap.org
www.dgap.org

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)
Zentrum für Mittel- und Osteuropa der Robert Bosch Stiftung
Rauchstraße 17/18
10787 Berlin